

Haushaltsantrag

zum Doppelhaushalt 2026/2027 - Finanzplanung bis 2030

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

CDU

Betreff

Mehr Investitionsmittel für die Energiewende – Eigenkapital der Stadtwerke erhöhen

Antrag

Wir beantragen die im Abschnitt „Finanzielle Auswirkungen“ genannten Finanzmittel bzw. die im Abschnitt „Änderung im Stellenplan“ genannten Stellen für den/die Teilhaushalt/e 200 Stadtkämmerei.

Finanzielle Auswirkungen

	EHH	FHH
	- in Tausend Euro -	
Jahr 1	12.500	0
Jahr 2	0	0
Jahr 3	0	0
Jahr 4	0	0
Jahr 5	0	0
Jahr 6 ff.		0

In Anmelde­liste (Rote Liste) enthalten	Ja
Seite (wenn in Anmelde­liste enthalten)	S. 166 (Doppelhaushaltsplan)
THH	200 Stadtkämmerei
(Mitteilungs-) Vorlage	
Ranking-Nr. im BHH-Verfahren	
Antrags-Nr. Bezirksbeiratsantrag	

Änderung im Stellenplan

Im Zusammenhang mit diesem Antrag wird die Schaffung / Änderung von KW-Vermerken an folgenden Stellen im Stellenplan der Landeshauptstadt Stuttgart beantragt:

lfd. Nr. *)	Schaffung (Stellenzahl)	Änderung KW Vermerk (Stellenzahl)	Organisations- einheit bzw. Stellen- nummer	Funktions- bezeichnung / Anlass	Stellenwert (EG oder Bes.-Gr.)	KW- Vermerk bisher	KW- Vermerk neu

*) lfd. Nr. aus der Schaffungsliste (sofern Bezug auf eine von einem Amt beantragte Stellenschaffungen bzw. Änderung eines KW-Vermerks genommen wird)

Begründung/Erläuterung

Um die Energiewende erfolgreich umzusetzen, braucht es starke und handlungsfähige Stadtwerke. Der Gemeinderat hat mit dem Beschluss zum Klimaneutralitätsziel und der dazugehörigen Strategie für die Stadtwerke bereits die Grundlage geschaffen, um die notwendigen Investitionen in erneuerbare Energien, Wärmewende und Infrastruktur voranzubringen.

Die Strategie sieht hierfür einen städtischen Zuschuss von jeweils 50 Millionen Euro in den Jahren 2026 und 2027 vor.

Im aktuellen Haushaltsentwurf sind bislang bereits jeweils 25 Millionen Euro für die Jahre 2026 und 2027 vorgesehen.

Um den Handlungsspielraum der Stadtwerke zu stärken und die Umsetzung der Energiewende zu beschleunigen, soll der städtische Zuschuss im Jahr 2026 um 12,5 Millionen Euro erhöht werden. Die darüber hinaus benötigten Investitionsmittel sollen die Stadtwerke über Drittmittel am Kapitalmarkt einwerben.

Gez.

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Björn Peterhoff, Fraktionsvorsitzender

Petra Rühle, Fraktionsvorsitzende

CDU

Alexander Kotz, Fraktionsvorsitzender

Klaus Wenk, stv. Fraktionsvorsitzender